

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 8 (1926)
Heft: 48

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gütig ist das rote Licht. Wie eine alte Ampel in
einer vergessenen Kapelle still vor dem Altar brennt
und den Wanderer tröftet, so scheint das rote Licht
beim alten Himmelstempel und rettet mich vor dem be-
ängstigenden Dunkel der Nacht. Es redet mit mir, die
Sprache des Sanftmütigen, Gedulbigen. „Ach, heisse
dir warten“, sagt es, „auf Bruder Schlaf und auf den
dämmrigen Morgen, wenn heute Nacht der Schlaf

Goethe als Director, wodurch bei der Allgemeinheit die Auburn Karl Augusts als Feind zu stehen. Wegen seinen empfindlichen Stolz erhielt auch Frau Goethe den Vorwurf als Intrigantin begründet, wurde. Es ist der in die Literaturgeschichte übergegangene Streitsfall um den Hund des Aubry. Goethe hatte der Schaufleischer Karsten aus Wien, der an mehreren deutschen Hoftheatern mit seinem Pudel aufgetreten war, ein Galoppier abgekauft. Seine Abneigung gegen den Hund, die er als böse Kage, war bekannt, während Karl August ein ausgezeichneter Hundhaber war. Karsten wandte sich an Karoline und in einer zweiten Intendanzabfrage, der auch August v. Goethe beizuwohnte, traf der allerhöchste Befehl ein, das Galoppier Karstens zu gewähren. Goethe fuhr hierauf nach Jena mit Hinterfallung eines Briefes an den Großherzog, in dem er wegen dringender Geschäfte und Urlaub bei der Hund des Aubry wurde um Abgabe. Es erfolgte die Befehl, dass der Hund auf dem Hofe zu bleiben. Die Befehle, die Goethe erhielt, waren: „Sehrbedeuten die Verfügungen Deinerseits, welche mit zu Augen und Ohren gekommen sind, haben mich unterrichtet, daß Du es gerne sehen würdest, von den Bedrücklichkeiten der Theaterintendanz entbunden zu werden, daß Du aber selbiger gern mit Rat und That in die Hand gehen würdest, wenn Du es nicht wüßtest, daß der Fall sein wird. Du vom Hofe die Intendanz abzuheben, ist nicht in der Absicht hierin Deinen Wünschen entgegen, dankend für das Gute, was Du bei diesen vermorrhnen und ermüdenden Geschäften geleistet hast, bittend, Interesse an der Kunstseite zu behalten, und hoffend, daß der vermehrte Verdienst Deine Gesundheit und Lebensjahre vermehren soll.“ Seit Goethes Abgang lag nun die Entscheidung vollständig in Karolinen'sen Händen. Sie wurde durch die Intendanz, die Goethe als Director auf der Höhe zu halten. Es übernahm

[illegible]

den der Kampf erleidet werden. Ich meine, wir Menschen seien nicht dazu berufen, darüber zu waschen, daß unsere Brüder und Schwestern immer unter dem notwendigen Druck stehen. Die Sorge dafür können wir einem andern überlassen. Unter Anliegen sollte doch eher kein Saßen haben oder tragen zu helfen, soweit es in unserer Macht steht.

Etwas von dem hat man auch an manchen Orten empfunden und zwar am deutlichsten zu einer Zeit, da unter dem Eindruck der allgemeinen Kriegsmühsal die Herzen aufgeschlossener waren als in letzten Zeiten für die Not der Bedürftigen. Da wurden in einer Reihe von Ländern sowohl in der Industrie als auch in der öffentlichen Verwaltung Familienzulagen, Kinderzulagen, Sozialzulagen, oder wie die Ausdrücke für diese Zuläufe weiter lauten mochten, ausbezahlt. Manches davon ist wieder verschwunden; anderes hat sich als bleibende Einrichtung festgesetzt. Sicher ist, daß der Gedanke, es sollte etwas in dieser Richtung geschehen, die Leute nicht mehr losläßt. Das Internationale Arbeitsamt hat eine Studie über den Gegenstand veröffentlicht und zwar veranlaßt durch die vielen Anfragen, die ihm darüber zugegangen waren. In England besteht eine rührige Family Endowment Society, eine Gesellschaft für die Versorgung der Familie, deren Vorstand auch eine Reihe von uns bekannter Frauen angehört, wie Mrs. Rathbone, Mrs. Corbett, Miss, Maud Hobden, Misscountess Rhonda, Mrs. Victor-Ludovill, Mrs. Courtney, Mrs. Swannick u. a. Die Zahl der Studien und Veröffentlichungen über den Gegenstand nimmt zu; in den verschiedensten Ländern äußern sich die Leute dazu. Die Veröffentlichung, die vor allem auch den Frauenklubpunkt in der Frage treffend zum Ausdruck bringt, ist das interessante und glänzend geschriebene Buch von Mrs. Rathbone, „The Disfranchisement“, die enterbte Familie. In der Schweiz hat sich im Kanton Waadt eine Gesellschaft Pro Familia gebildet, die auch für Familienzulagen eintritt. Sie veranlaßt ihr Entstehen der Energie des Sekretärs des Cartel romand d'hygiène sociale et morale, Hrn. Maurice Veillard. — Das Material über den Gegen-

stand, soweit es die Schweiz betrifft, ist nirgendwo verarbeitet, außer im Bericht des Internationalen Arbeitsamtes in sehr summarischer Weise. Man muß Zeitschriften, Jahresberichte, Ratsschlüsse der kantonalen Regierungen, Vorschläge des Bundesrates, Eingaben durchsuchen, wenn man erfahren will, was in der Schweiz in der Sache gegangen ist und was man bei uns darüber denkt, soweit man darüber zu denken begonnen hat. (Fortsetzung folgt.)

Gegen den Mädchenhandel.

Zur Bekämpfung des Mädchenhandels hat das Innenministerium von Polen weitgehende Einrichtungen getroffen. Die Ausfuhr von Ausländerinnen für minderjährige Frauen und Mädchen ist verboten. Daran sollen alleinlebende Frauen, welche noch nicht das Alter von 21 Jahren erreicht haben, keine Befreiung ins Ausland verabfolgt werden. Wie nötig eine solche Vorsicht leider immer wieder ist, zeigt eine Notiz, die vor einiger Zeit unsere Presse durchlief, die wir jedoch nur mit Vorsicht weitergeben, da wir sie nicht nachprüfen konnten. Es hieß, daß die Auffindung von 15 ungarischen jungen Mädchen, die geteilt in einer geheimen Unterbekleidung eines Dampfers gefunden worden seien und von einem Mädchenhändler in Galatz nach Kleinasien hätten verkauft werden sollen, in Budapest großes Aufsehen erregt habe. Von einem Kenner rumänischer Verhältnisse wird uns dieses entsetzliche Verkommen als durchaus möglich dargestellt.

Von Schriften und Büchern.

„Le Suffrage des Femmes en Pratique.“ Herausgegeben vom Internat. Stimmrechtsverband. Preis 50 Cts. Zu beziehen bei der Sekretärin des internationalen Stimmrechtsverbandes, Mlle. E. Gour, Pögnon, Genéve.

„Le Suffrage des Femmes en Pratique“ ist der auf den Kongreß in Paris hergestellte Ergänzungsband zu den schon früher herausgegebenen Bänden. Er enthält in sorgfältiger Zusammenstellung alle Fortschritte, die das Frauenstimmrecht seit der Herausgabe des letzten Bandes, also seit 1923 weiter gemacht hat. Dabei sind speziell auch die Resultate berücksichtigt, die das Frauenstimmrecht an lokalen Reformen, Schutz der Familie, öffentliche Moral usw. erzielt hat. Wir empfehlen unsern „Stimmrechtslerinnen“ lebhaft diesen kleinen Ergänzungsband, er ist ebenso wie die früheren für die Stimmrechtsarbeit unerlässlich.

Wegweiser.

Bern: Montag den 29. Nov., 20.15 Uhr, im Lesesaal des Dabeim: Vereinigung Bernischer Stimmrechtslerinnen.

Jahresversammlung und Bericht über die Delegiertenversammlung in Basel.
Son. Hrn. Dr. phil. M. V. Hertling.

Basel: Freitag den 3. Dez., 20 Uhr, in der Frauenunion (Hauptgasse 2): Vereinigung für Frauenstimmrecht, Basel und Umgebung.
Das Getreidemopol.
Von Frau Dr. Leuch (Luzerne).

Baden: Sonntag den 28. Nov., 20 Uhr, im Musiksaal des Begriffschulhauses: Margauischer Verband für Frauenfragen, Section Baden: Vortragsabend von Frau Dr. Hammerli-Marti aus: Mrs. Gindli. Mi. Rabesgisch. Unveröffentlichte Gedichte, unter Mitwirkung von Frau Dr. Bollinger (Zürich), Gajang, Hrn. Guggenheim (Baden), Klatier.

Zürich: Freitag den 26. November, 20 Uhr, im Saale zur Spindel, Talstr. 18: Frauenzentrale: 2. Belpredigungsabend über Schulfragen.

Was erwarten wir Lehrer vom Unterrichtsgesetz und vom Elternhaus?
Einführendes Referat v. Hrn. Dr. K. A. u. f. e. r.

Serisau: Sonntag den 28. November, 19.30 Uhr, im Volkshaus zum „Löwen“:
Schuß gegen den Mädchenhandel.

Vortragsabend über die Arbeit des Vereins der Freundinnen junger Mädchen, von Hrn. Alice C. e. n. s. t. e. n. (Basel).

Chur: Vom 11. Nov. bis 16. Dez. die Donnerstag im Freizeimmer des Hrn. Volkshauses: Frauenbildungsfür:

Vom Werden des menschlichen Körpers.
Von Hrn. Prof. Dr. R. Hoegler.

Redaktion.
Allgemeiner Teil: Helene David, St. Gallen, Telstr. 19 (Telephon 25.13).

Beitrag: Gertrud Rieberer, Zürich, Hausmessenstr. 33 (Telephon S. 28.49).

Ihr Feigenkaffee ist wirklich der beste
Kaffeezusatz, was uns längere Erfahrung gelehrt hat. Wir möchten ihn allen Leuten bestens empfehlen.
FRAU BILLEN IN G. 43
SYKOS
Ladenpreise: SYKOS 0.50, VIRGO 1.50, NAGO, Olten

Für die gute Küche, nur die besten Hilfsmittel!

OXO BOUILLON hat den grossen Vorteil, den feinen Eigengeschmack der Speisen zur vollen Geltung zu bringen. Speisen die mit Oxo Bouillon gekocht wurden, sind immer kräftig, aber nie scharf, und da Oxo ein natürliches Produkt ist, verleiht es nie!

OXO BOUILLON
die hochwertige, feine und praktische konzentrierte Ochsenfleischbrühe der **Cie. LIEBIG**

Festgeschenke!

Peddig-Rohrmöbel
naturweiss oder gebeizt
Wetterfeste **Boordot-Rohrmöbel**
Gesäbte Rohrmöbel in allen Farben
Weidenmöbel, weiss etc. gestrichen.
Liegestühle - Krankenstühle
Verlangen Sie unsere Kataloge
CUENIN-HÜNI & Cie.
Rohrmöbelabrik KIRCHBERG (Kt. Bern)

PESTALOZZI-MEHL
wird als Stärkungsmittel für Rekonvaleszenten, Blutmangel und Magenleiden in allen Spitätern und Lügen gegen Tuberkulose gebraucht. Es ist das beste, angenehmste und billigste Frühstück für Erwachsene. Das beste Nahrungsmittel für Kinder, beschleunigt die Entwicklung der Knochen und Muskeln.
Die Büchse 500 Gr. Fr. 2.60 überall zu haben
Für Fr. 1.50
1 Dutzend hübsche Neujahrs-Gratulationskarten mit Kuverts, Name und Wohnort des Bestellers bedruckt. Bitte ganz deutl. schreiben
Buchdruckerei Ed. Wigger & Co., Luzern.

Abonnements-Bestellung
für die Administration des „Schweizer Frauenblatt“, Zürich, Str. 43
Die Unterzeichnete bestellt hiermit das
„Schweizer Frauenblatt“
auf die Dauer von 1/4 Jahr zu Fr. 3.20
1/2 „ „ „ 5.80
3/4 „ „ „ 10.30
Unterschrift:
Ort und Datum:

NUSSGOLD hilft spare, Wer's brucht cha's erfahre!
Auf kommende Festzeit
empfiehlt la. gefüllte
Appenzeller Viber
von 20 Rp. an bis auf 10 Rp. per Stück sowie
Gladen und Lederli
J. Kürsteiner-Brüderer, Konditorei
Speicher (St. Appenzell)

Winter-Betrieb im Ferienheim Auboden
für Erholungsbedürftige Frauen u. Mädchen
Vier Mahlzeiten. Tagespreis alles inbegriffen, Fr. 4.—, 4.50 und 5.—. Sonntage halbfreie, gefüllte Lage in idyllischer Gegend des Toggenburgs. Großer Garten, eigene Waldung, freundliches Heim. Auch Kinder, jedoch nicht unter zwei Jahren, finden Aufnahme in der Winterferien. Dauerpenzionäre für die ganze Winterzeit werden zu reduzierten Monatspreisen aufgenommen.
Prospekte und Anmeldungen bei der Vorsteherin
C. A. Röderer.
Der Verein der Freundinnen junger Mädchen, Section St. Gallen.

Die richtige Anwendung der bewussten AUTOSUGGESTION
für Gesundheit, Erziehung, Berufstätigkeit und Lebensführung erlernen Sie in unseren bewährten Einführungskursen
Auskünfte u. Beratung unentgeltlich
COUÉ-INSTITUT, ZÜRICH 2
Dreikönigsstrasse 53 — Tel. S. 93.89

Privat-, Sprach- und Haushaltungs-Schule Yvond
(am Neuenburgersee). Gute Erziehungsprinzipien. Mässige Preise. Beste Referenzen. Man verlange Prospekt
INSTITUT MENAGER MONRUZ
FRANCOIS, Belle Situation.
Mr et Mme W. PERRENOUD

Arosa Villa sonn-Matt
Sonntag gelegene, heimelige Familienpension. Winterpreis inkl. Heizung und vier Mahlzeiten von 10 Fr. an. Auskunft und PROSPEKTE durch die Inhaberin **Berta Voegeli**, dipl. Haushaltungsschülerin.

Die Schuhcreme RAS
glänzt schöner denn je!
Anstrichen
von Strümpfen, auch feingestrickter, und 30
Ersetzen
der Füsse aller gewobenen, einschliesslich seidenen Strümpfe, aus 3 Paar 2 Paar oder mit neuem Tricot, Wolle, Baumwolle. Verkauf neuer Strümpfe.
Strumpfhandlung Altschulthess-Zürich
Inh. W. Tröndle.

Reinwand
Feld- und Küchenschürzen
Handtücher
Tischzeug und Servietten
Handarbeitstoffe
bunte Baureinlein
beziehen Sie vorteilhaft durch
J. Peyer, Schleifheim

Für Damen!
1 Fl. Birkenhaarwasser, 1 Fl. Kölnischwasser, 1 Fl. ff. Parfüm, zusammen nur Fr. 4.50 versendet per Nachnahme, auch einzeln.
J. Rieger, Militärstr. 62, Zürich.

+ Das Frauenleiden +
(Weissfluss)
wird ohne Operation in kürzester Zeit durch **Perticide** gründlich geheilt. Urin einsenden. Perticide Kursaal Apotheke Montreux 38.

In arge Verlegenheit
bringen uns oft Flecken in Kleidern, Teppichen etc. Verwenden Sie die altbewährte Creme „Propre“ Sie sind sicher zufrieden! 1.50
Magazine 2. Globus Aarau oder durch **Propre Versand** Altstätten (St. Gall.)

Handmaschinen - Strickereien.
Spitzen und Entzweide, schmal, mittel und breit, speziell für Wäsche geeignet, eigene schöne Muster, auf prima Stoff in schöner Ausführung. Verkauf preiswert an Private und Weisendhinnen. Wer einmal gekauft, kauft wieder. Jede kleine Bestellung wird sofort geliefert. Umtausch gestattet. Es empfiehlt sich freudig. Abnahme bestens. **Niki Eggensberger**, Handstricken, Grabs (St. Gallen).

Die Einleitung
einer richtigen Mahlzeit bildet von Alters her eine gute Suppe. Sie bereitet den Magen zur Aufnahme der nachfolgenden festen Speisen vor und regt durch ihren Wohlgeschmack die Verdauung an. Maggi's Suppen, mit grösster Sorgfalt aus allerbesten Rohstoffen hergestellt, erfüllen diesen Zweck vollkommen.
1 Würfel für 2 Teller 15 Rp.
1 Stange zu 5 Würfeln 75 Rp.

Gaushalte ich richtig?
Antwort auf diese Frage erteilt:
Dr. J. Burri's Gaushalts-Buchführung
für unselbständig Erwerbende, insbesondere Angestellte und Beamte enthaltend in drei Teilen:
1. Eine Anleitung zur Gaushaltsbuchführung
2. Raffabuch
3. Monats- und Jahresrechnungen.
Zu beziehen in allen Papeterien und Buchhandlungen.
Preis komplett: Fr. 5.25.
Prospekte gratis! (16)
Berlag Schweiz. Kaufmännischer Verein.

Haus Meienberg
Jona bei Rapperswil a. Zürichsee
Kuranstalt für weibl. Nervenleiden etc. Erholungsbedürftige
Prospekte durch die Besitzerinnen und Leiterinnen:
Dr. med. S. Stier. N. Müller.
Koch- und Haushaltungsschule Lugano „Villa Chiara“
Via Dom. Fontana No. 9, mit Italienischer und deutscher Sprachlehre. Eröffnung 1. Oktober. Prospekte durch das Offizielle Verkehrs-Bureau Lugano, sowie die DIREKTION.

Kochfett
Schweizer-Perte
Gratis!
Hausfrauen
auch Ihre Zeit ist kostbar. Wir verzichten deshalb auf Preisausschreibungen etc. Geben Sie in Ihrem Laden 25 Tabletten-Umhüllungen von „Schweizer-Perte“ ab u. Sie erhalten sofort ein halbes Kilo dieses butterreichen Kochfettes gratis.
Kochfett-Fabrik „Schweizer-Perte“ A.G. Jilnau-Zürich

Nebenverdienst
für gewissenhafte Leute mit Bekanntheit (auch gut geeignet für Töchter) Adresse: Postfach Lorr. 1213, Bern.
St. Jakobs-Balsam
1. Apotheker G. Trautmann, Basel
Preis Fr. 1.75
Hausmittel 1. Ranges von unübertroffener Heilwirkung für alle wunden Stellen, Krampfadern, off. Beine, Haemorrhoiden, Hautleiden, Flechten, Brandschäden, Wolf, Frostbeulen, und Insektenstiche. In allen Apotheken. 75
Generaldepot.
St. Jakob-Apothek, Basel 1

Damenbart
Lästige und verunzierende Haare im Gesicht und am ganzen Körper (auch Buhkopfnacken) verschwinden sofort in einigen Minuten durch Abtönen der Wurzel für immer, unter jeder Garantie, mit meinem
„Radikal Haarentferner“.
Ärztlich empfohlen. Viele Dankschreiben. Haben Sie Vertrauen, ich helfe Ihnen. Grosse Originaldose 5.50 Mk.
Alleiniger Fabrikant: **H. BLÖMER, Köln**, Ehrenstr. 23. (105)
Bubi-Kopi
Haarschneidemaschine, 1/10 mm Schnitt, schneidet wie rasier (kein Verletzen. Fabrikat. Fr. 8.50 franko. M. Scholz, Basel 2.